

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 16

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

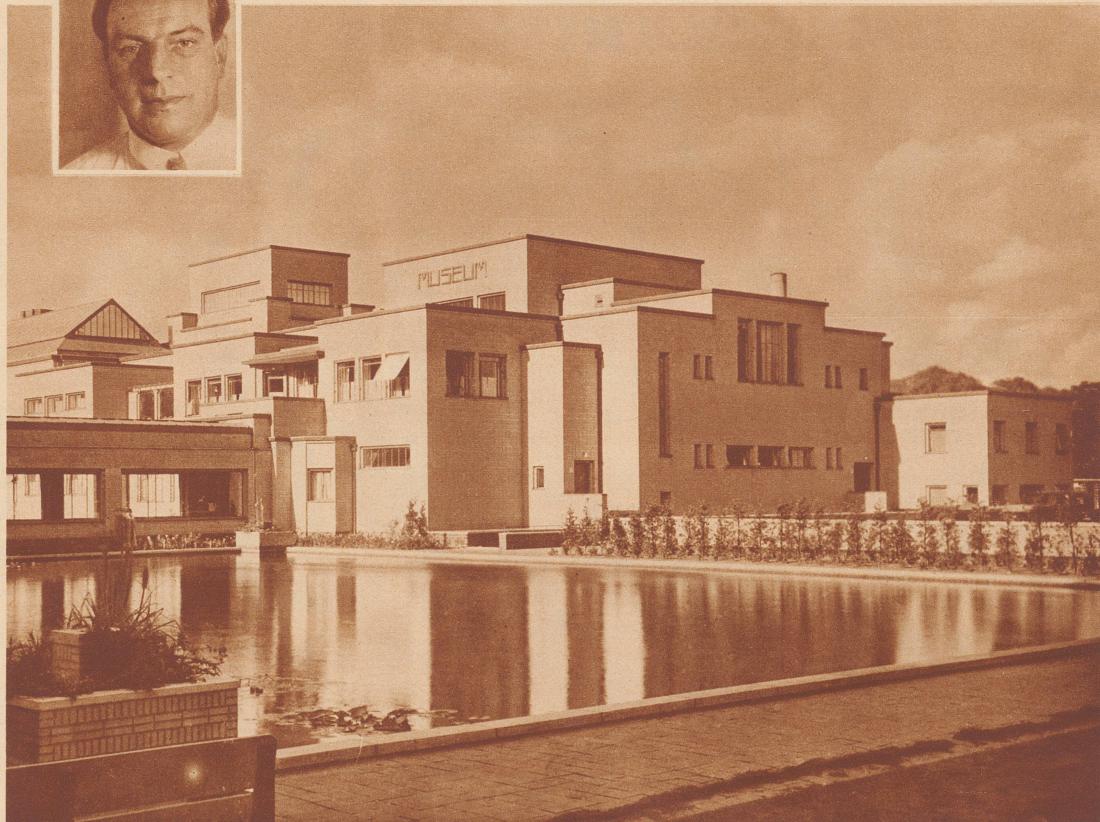


Die Känguru-Grotte des neuen Zoologischen Gartens von Chicago. Wie alle andern künstlichen Felsen des Zoos, ist sie nach Plänen von H. Hürlimann erbaut.

Hans Hürlimann hat sich als Bildhauer und Baumeister in Amerika einen Namen gemacht. Seine Spezialität ist der Bau von zoologischen Gärten nach Hagenbeck'schem Prinzip, also Tierbehauungen und Gehege, in denen das Tier nicht hinter Gittern eingesperrt ist, sondern auch in der Gefangenschaft seine Freiheit genießt. Augenblicklich arbeitet er mit einer Equipe von 50 Mann am Bau des großartigen neuen Zoologischen Gartens von Chicago. Zum großen Teil ist die Anlage, die eine der schönsten und modernsten der Welt werden soll, schon fertiggestellt.



Architekt E. E. Straßer, gebürtiger Berner, Präsident der N. H. G. Gruppe Haag.



## Zwei Schweizer bauen im Ausland

Das «Gemeente-Museum» im Haag, erbaut nach den Plänen des holländischen Architekten Dr. H. Delage und des Schweizer E. E. Straßer. Das Museum, das modernste, das es gibt, ist dazu bestimmt, alle Sammlungen der Stadt Haag zu beherbergen.



**Achtung! Explosionsgefahr!** In der americanischen Stadt Pittsburg sind durch die neulichen Ueberschwemmungen eine große Zahl unterirdischer Gasleitungen schwer beschädigt worden, so daß an vielen Orten das Gas in großen Quantitäten ausströmt. Um Explosions zu verhüten, hat die Leitung der Industriellen Werke der Stadt angeordnet, daß täglich mehrmals alle Deckel über den Schächten der Kanalisationsschläuchen abgehoben werden, damit angesammeltes Gas entweichen kann. Die Polizei wacht darüber, daß während der Zeit der Lüftung jeder Verkehr gestoppt ist.

## AMERIKANISCHES



Es ist verboten, in Amerika Hinrichtungen zu photographieren. Deshalb wurden die Journalisten – 24 an der Zahl –, die der Hinrichtung Bruno Hauptmann als Augenzeugen bewohnen durften, vor dem Betreten des Zimmers mit dem elektrischen Stuhl ganz genau nach Kameras und auch nach Waffen untersucht.

Die Sensationen, welche die amerikanischen Zeitungen für ihre Leser unbedingt haben müssen oder haben wollen, treiben die Redakteure und Reporter zu Uebertreibungen und oft verwegenen Geschmacklosigkeiten. Hier stauen sich weibliche Zeitungsleute vor der Tür des Hotelzimmers, hinter welcher Frau Hauptmann die Nachricht von der Hinrichtung ihres Gatten erwartet. Jede will als erste das Antlitz der Witwe sehen und beschreiben können. Der Schmerz um den Verlust des Gatten – ein Gegenstand zu zeitungsschreiberischer Ausbeutung.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Ausland-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. .60, fürs Ausland Fr. .75; bei Platzvorschrift Fr. .75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertaten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinung. Postscheck-Konto für Insertate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Insertaten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstrasse 29 • Telegramme: Conzethuber • Telefon: 51.790